

Anmeldung

Kontakt Nachhaltigkeitszentrum Thüringen
Zukunftsfähiges Thüringen e.V.
Schönbrunnstraße 8, 99310 Arnstadt
Peter Kirch
E-Mail: peter.kirch@nhz-th.de
Tel.: 03628 – 929 20739
FAX: 03628 – 746 283

Am Regionalforum „Umgang mit verwaarlosten Immobilien im ländlichen Raum“

- nehme ich ganztägig teil.
- nehme ich nur am Vormittag teil.
- nehme ich nur am Nachmittag (kollegiale Fallbearbeitung) teil.
- Am Mittagsimbiss nehme ich teil.

.....
Titel, Name, Vorname

.....
Institution

.....
Ort

.....
Tel. und E-Mail-Adresse

Für eine passgenaue Vorbereitung bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 20. April 2017.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass Ihre Kontaktdaten in der Liste der TagungsteilnehmerInnen erscheinen sowie dass etwaige Bild- und Tonaufnahmen Ihrer Person für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit durch das NHZ genutzt werden.

- Ich möchte auch zukünftig Informationen und Einladungen vom Nachhaltigkeitszentrum erhalten.

Veranstalter

Veranstalter



Bauhaus-Universität Weimar

Fakultät Architektur und Urbanistik



Biosphärenreservat Thüringer Wald



Regionale Aktionsgruppe Gotha | Ilm-Kreis | Erfurt e.V.

gefördert durch:



Eine Veranstaltung im Rahmen des Projekts KOMET-Kooperativ Orte managen im Biosphärenreservat.

Veranstaltungsort

Wann? Donnerstag, den 27.04.2017
9.00 - 16.00 Uhr

Wo? Gemeindezentrum Kammweg
Rennsteigstraße 46
98701 Neustadt am Rennsteig

Lageplan



An wen richtet sich die Veranstaltung?

Die Veranstaltung richtet sich an Kommunalpolitikerinnen, Fachpersonal der Kommunal- und Kreisebene aus den Bereichen Stadtplanung, Dorfentwicklung, Recht, kommunales Immobilienmanagement sowie an die Mitarbeiterschaft der Genehmigungs- und Fachbehörden - insbesondere aus dem Südthüringer Raum, dem UNSECO-Biosphärenreservat, den LEADER-RAGs sowie der KOMET-Region.



www.nhz-th.de

REGIONALFORUM

27.04.2017

in Neustadt am Rennsteig

Umgang mit verwaarlosten Immobilien im ländlichen Raum

Fachveranstaltung zu Rechtsinstrumenten und Praxisfragen



Anlass und Ziel der Veranstaltung

Verwahrloste Immobilien bereiten in der kommunalen Praxis häufig gravierende Probleme bei der Umsetzung von dorf- bzw. stadtentwicklungspolitischen und städtebaulichen Zielsetzungen. Und dies sowohl in den Städten als auch in den kleinen Gemeinden. Die Ursachen und Problemkonstellationen sind dabei sehr vielfältig. Gemeinsam ist ihnen, dass entweder die Eigentümer – zunehmend Erbengemeinschaften - nicht bekannt, nicht in der Lage oder nicht willens sind, die an ihre Immobilien gerichteten Anforderungen einer angemessenen Nutzung und Instandhaltung zu erfüllen oder ihre Immobilie an potentielle Käufer (auch Kommunen) zu einem angemessenen Preis zu veräußern oder abzugeben.

Die Chancen, in solchen Fallkonstellationen angemessene Lösungen im Einvernehmen mit den Eigentümern zu erreichen, sind begrenzt. Für den „äußersten Fall“ stehen jedoch eine Vielzahl von hoheitlichen Mitteln zur Verfügung. Angesichts fehlender Erfahrungen in ihrer Anwendung, bestehender Unsicherheiten in Bezug auf die formalen Abläufe und vermeintlich ungewisser Erfolgsaussichten, wird jedoch häufig von ihrer Anwendung Abstand genommen.

Ziel der Fachveranstaltung ist es, einen Überblick über typische Problemkonstellationen sowie die zur Verfügung stehenden Instrumente und bestehende Handlungsoptionen zu geben. Anhand erfolgreich durchgeführter Fallbeispiele werden praxisnahe Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Im zweiten Teil der Veranstaltung werden für 6-8 ausgewählte Fallbeispiele aus der Region gemeinsam Lösungsansätze entwickelt. Dies geschieht in Form von „Kollegialer Beratung“, in welcher sowohl die TeilnehmerInnen als auch zwei Fachexperten ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen einbringen.

Es wird umfangreich Gelegenheit für Diskussion, konkrete Rückfragen und eine gemeinsamen Lösungssuche für konkrete Fallkonstellationen aus der Region eingeräumt.

In der Fachveranstaltung werden unter anderem folgende Aspekte beleuchtet:

- Welche Gründe gibt es für die Verwahrlosung von Immobilien, wer sind die Protagonisten?
- Wann ist ein Rückgriff auf rechtliche Instrumente möglich und sinnvoll, wo gibt es Grenzen?
- Welche Rechtsinstrumente stehen für den Umgang mit verwahrlosten Immobilien zur Verfügung?
- Reichen die rechtlichen Instrumente aus, um städtebauliche Missstände zu beheben?
- Welche Erfahrungen liegen in den Kommunen mit diesen Instrumenten vor?

Die Fachveranstaltung begleiten Ulf Gerlach und Dr. Werner Klinge, zwei erfahrene Fachexperten im Bereich „Umgang mit Schrottimmobilen“.

9.00 Begrüßung und Moderation

Ulla Schaubert (Bauhaus-Universität Weimar)

9.15 Vorträge mit Diskussion

Ulf Gerlach (Senatsverwaltung Berlin)

Anlass und Hintergrund der Beschäftigung mit dem Thema

Von „Abbruchanordnung“ bis „Zwangssanierung“: ein Überblick über hoheitliche Rechtsinstrumente unter besonderer Berücksichtigung praktischer Erfahrungen und Beispiele

Teil 1: Instrumentenkasten: Bauplanungsrecht, Bauordnungsrecht, Denkmalrecht, Allgemeines Ordnungs- und Polizeirecht

10.30 Kaffeepause

Teil 2: Instrumentenkasten: Abfallrecht, Wohnungsaufsichtsrecht, Hygienerecht

Teil 3: Andere Rechtsbereiche, Vollstreckung hoheitlicher Eingriffe, Zwangsvollstreckungsrecht, Bestellung eines Vertreters oder Pflegers, Eigentumsaufgabe, Herrenlosigkeit

12.30 Mittagspause

13.45 Gemeinsame Bearbeitung ausgewählter Fallbeispiele

aus der Region in zwei Arbeitsgruppen - mit den Fachexperten
Dr. Werner Klinge und Ulf Gerlach

inkl. Kaffeepause

15.30 Zusammenfassung und Fazit

16.00 Ende der Veranstaltung

Dipl.-Ing. Ulf Gerlach

Stadtplaner und Städtebauassessor, Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Referat Wohnungsneubau – Projektmanagement und Bauleitplanung.

Mitbearbeiter des Leitfadens *Verwahrloste Immobilien - Leitfaden zum Einsatz von Rechtsinstrumenten beim Umgang mit verwahrlosten Immobilien – „Schrottimmobilen“* (2014) im Rahmen seiner wissenschaftlichen Mitarbeit an der BTU Cottbus sowie im Büro „Plan und Praxis“ in Berlin.

Dr. Werner Klinge

Stadtplaner und Städtebauassessor, Gesellschafter des Büros Plan und Praxis - Ingenieurbüro für Stadt- und Regionalplanung in Berlin.

Tätigkeitsschwerpunkte:

Bauleitplanung und rechtliche Fragen, Baurechtskommentator.

Mitbearbeiter des Leitfadens *„Verwahrloste Immobilien - Leitfaden zum Einsatz von Rechtsinstrumenten beim Umgang mit verwahrlosten Immobilien – „Schrottimmobilen“* (2014).

Link zum Leitfaden:

http://www.bmub.bund.de/fileadmin/Daten_BMU/Pool/Broschueren/verwahrloste_immobilien_broschuere_bf.pdf

